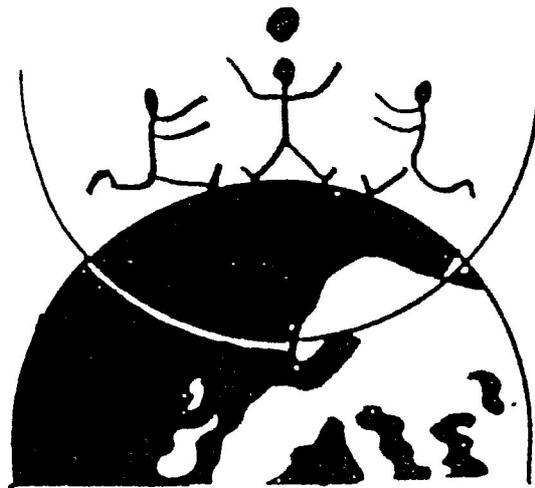


Kindertagesstätte St. Albert



Elternbefragung 2006

Ergebnisse

Diese Seite ist absichtlich leer.

Einleitung

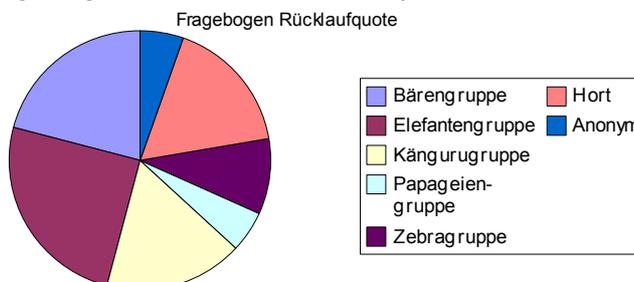
„Trau keiner Statistik, die Du nicht selbst gefälscht hast“ (Sir Winston Churchill)

Die Elternbefragung 2006 fand im Juli statt. Der zugehörige Fragebogen wurde vorher vom Elternbeirat überarbeitet, insbesondere wurden Fragen mit Text-Antworten auf Basis der Antworten des Vorjahres in Auswahlfragen umgestaltet.

Bei der Auswertung wurde nach Möglichkeit alles berücksichtigt. Manche Fragen (z.B. nach Buchungszeiten) wurden jedoch mehrfach angekreuzt, hier wurde der jeweils höchste Wert für die Statistik verwendet.

Vorab ein Blick auf die Rücklaufquote der Fragebogen (Ermittelt aus dem personalisierten Teil 2 des Fragebogens):

Bäreggruppe	16
Elefantengruppe	19
Kängurugruppe	13
Papageiengruppe	4
Zebragruppe	7
Hort	13
Anonym	4

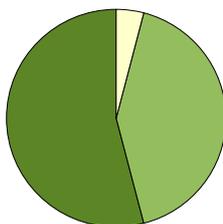


Leider wurden 4 Fragebogen ohne Nennung von Name und Gruppe (bzw. einer mit Delfingruppe) abgegeben.

Ihr Kind in der Einrichtung

1. Geht Ihr Kind gerne in unsere Einrichtung? *

sehr gerne	41
gerne	32
mittelmäßig	3
eher ungern	0
sehr ungern	0



2. Macht Ihr Kind in unserer Einrichtung gute Fortschritte?

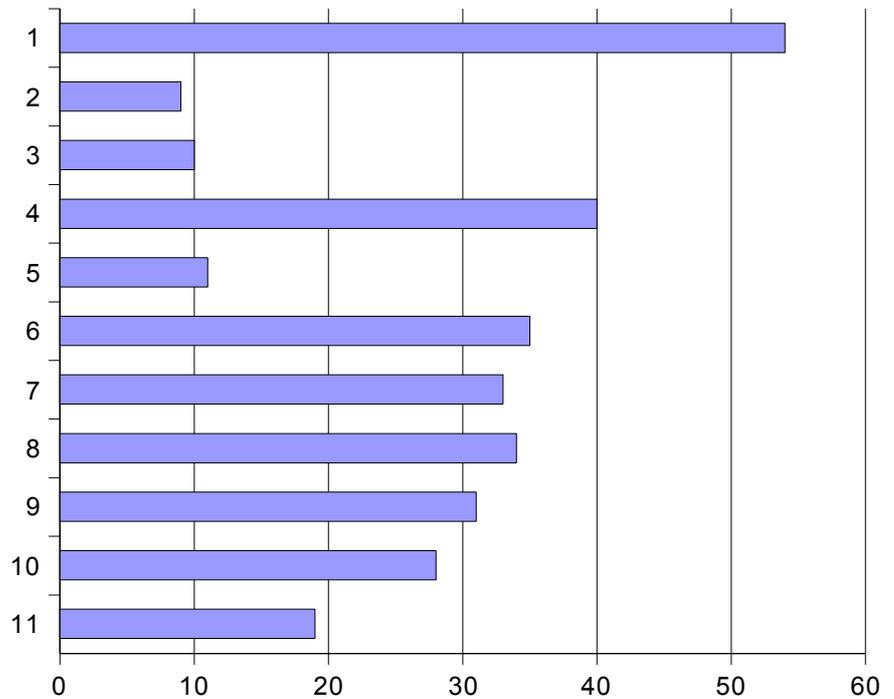
eher ja	73
eher nein	3



- Hinweis: Die mit einem * gekennzeichneten Fragen sind vorgegeben und können nicht verändert werden.

3. Was gefällt Ihrem Kind an unserer Einrichtung besonders gut?

Antwort	Balken	Anzahl
Erzieherinnen	1	54
Grenzen werden klar gesetzt	2	9
Spielzeugtag	3	10
Mitbringtag	4	40
Spielzeugfreie Zeit	5	11
Waldausflüge	6	35
Stadtausflüge	7	33
Bücher / Geschichten lesen/hören/erzählen	8	34
Kinderkonferenz	9	31
Stuhlkreis	10	28
Sonstiges:	11	19

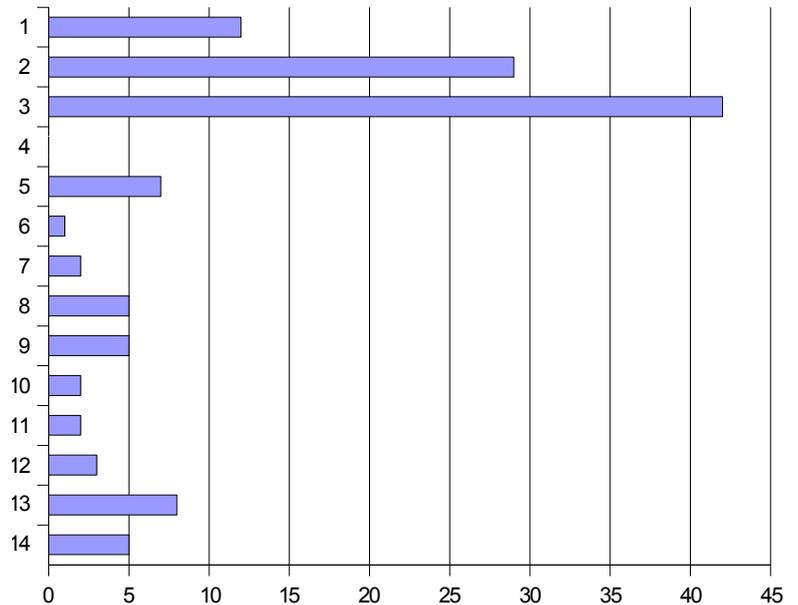


Folgende Antworten kamen wurden unter „Sonstiges“ genannt:

- Malecke
- basteln (2x)
- malen
- Rutschecke
- Tanzen
- Schulübernachtung
- Garten (4x)
- Pool (6x)
- gemeinsames Frühstück
- angrenzender Kindergarten mit alten Freundinnen
- Ausflüge
- Essen
- Ferienprogramm, Vielfalt
- Puppenecke

4. Was gefällt Ihrem Kind an unserer Einrichtung nicht?

Antwort	B	Anzahl
Kuscheln	1	12
Lautstärke, oft zu laut	2	29
Streit unter den Kindern	3	42
Erzieherinnen	4	0
Grenzen werden klar gesetzt	5	7
Spielzeugtag	6	1
Mitbringtag	7	2
Spielzeugfreie Zeit	8	5
Waldausflüge	9	5
Stadtausflüge	10	2
Bücher / Geschichten	11	2
Kinderkonferenz	12	3
Stuhlkreis	13	8
Sonstiges:	14	5

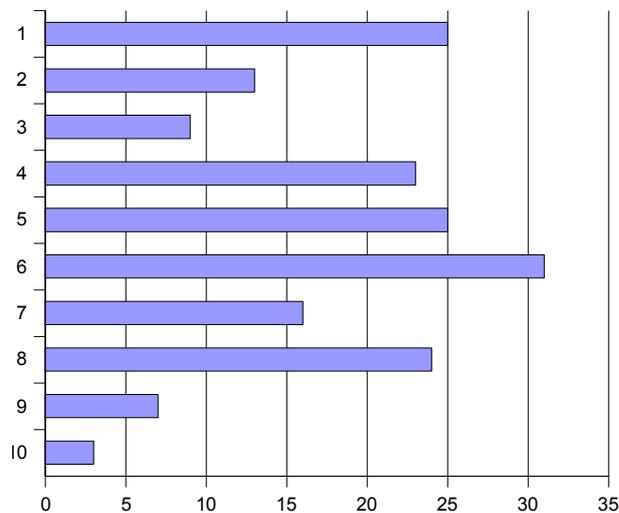


Unter „Sonstiges“ wurden folgende Dinge genannt:

- Einseitiges Trinken, nur Apfelsaft oder Milch
- darf nicht mittanzen (zu jung?)
- Angst vor Hortkindern und deren Erzieherinnen vor Krieg
- Turnen
- Regaldienst

5. Was sollten wir Ihrer Meinung nach bei Ihrem Kind stärker fördern?

Antwort	B	Anzahl
Feinmotorik (z.B. Kneten, Schneiden, Falten)	1	25
Grobmotorik (z.B. Turnen)	2	13
Sinnesförderung (z.B. Tasten, Sehen usw.)	3	9
Sprache	4	23
Sozialverhalten	5	25
Musikalische Fähigkeiten	6	31
Gesellschaftsspiele	7	16
Kreativität	8	24
Tischmanieren	9	7
Sonstiges:	10	3

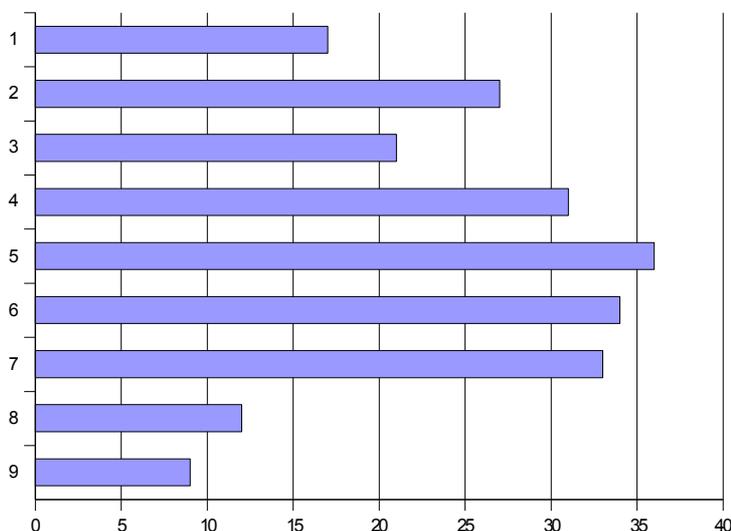


Unter „Sonstiges“ wurden folgende Punkte genannt:

- Lieder lernen und singen
- Verteidigung
- Kontakt zu anderen Kindern

6. Welche Aktivitäten sollten wir häufiger unternehmen?

Antwort	B	Anzahl
Tanzen beim Turnen	1	17
Uhrzeit lernen	2	27
Musikalische Fähigkeiten in der Gruppe	3	21
Teamgeist fördern, „Wir-Verhalten“ anstreben	4	31
Konzentration	5	36
Kontakt mit Fremdsprachen	6	34
Verkehrserziehung	7	33
Rollenspiele	8	12
Sonstiges:	9	9



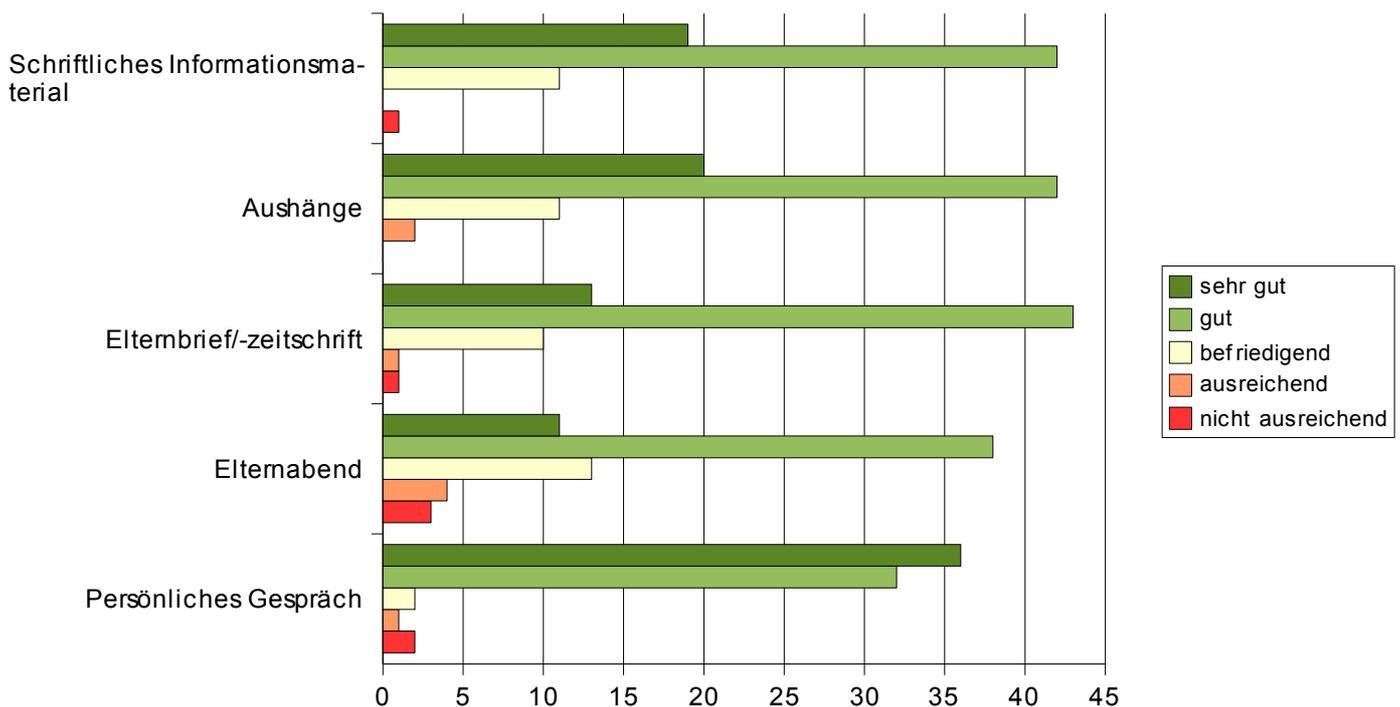
Unter „Sonstiges“ wurden folgende Punkte genannt:

- Ballspiele
- Ausflüge in den nahen Siebentischwald / Natur / Zoo (6x)
- Kreative Arbeiten, Fantasie ohne Schablonen
- Experimente (Technik, Sachkunde)

Zusammenarbeit mit den Eltern

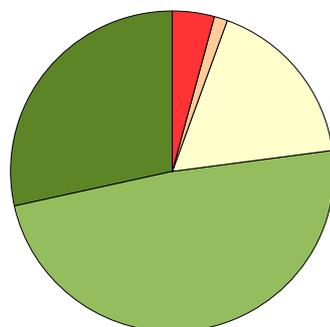
7. Wie finden Sie die Informationen über unsere Einrichtung und unsere Aktivitäten? Bitte vergeben sie folgende Wertung: *

<i>Bitte eine Spalte ankreuzen</i>	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	nicht ausreichend
Schriftliches Informationsmaterial	19	42	11	0	1
Aushänge	20	42	11	2	0
Elternbrief/-zeitschrift	13	43	10	1	1
Elternabend	11	38	13	4	3
Persönliches Gespräch	36	32	2	1	2



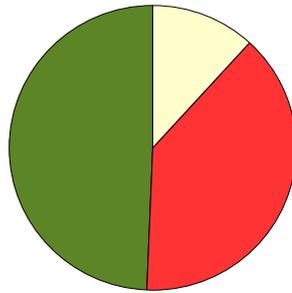
8. Wie gut fühlen Sie sich informiert über unsere Einrichtung und unsere Aktivitäten (Spiele, Ausflüge, Ereignisse etc.)? *

sehr gut	21
gut	36
befriedigend	13
ausreichend	1
nicht ausreichend	3



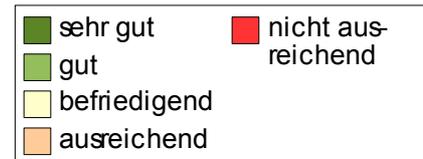
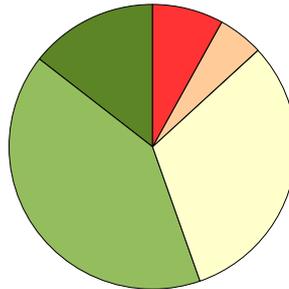
9. Würden Sie gerne mehr über unsere Einrichtung und Aktivitäten erfahren?

ja	42
nein	33
weiß nicht	10



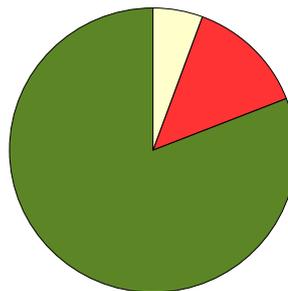
10. Wie gut fühlen Sie sich darüber informiert, was Ihr Kind in der Einrichtung tut, erlebt, wie es sich verhält, etc..? *

sehr gut	11
gut	31
befriedigend	24
ausreichend	4
nicht ausreichend	6



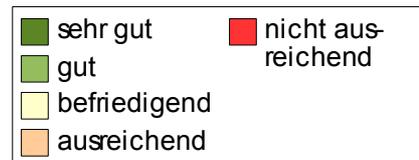
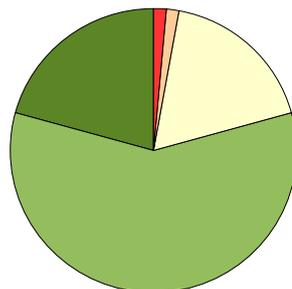
11. Würden Sie gerne mehr darüber erfahren, wie es Ihrem Kind in unserer Einrichtung geht?

ja	59
nein	10
weiß nicht	4



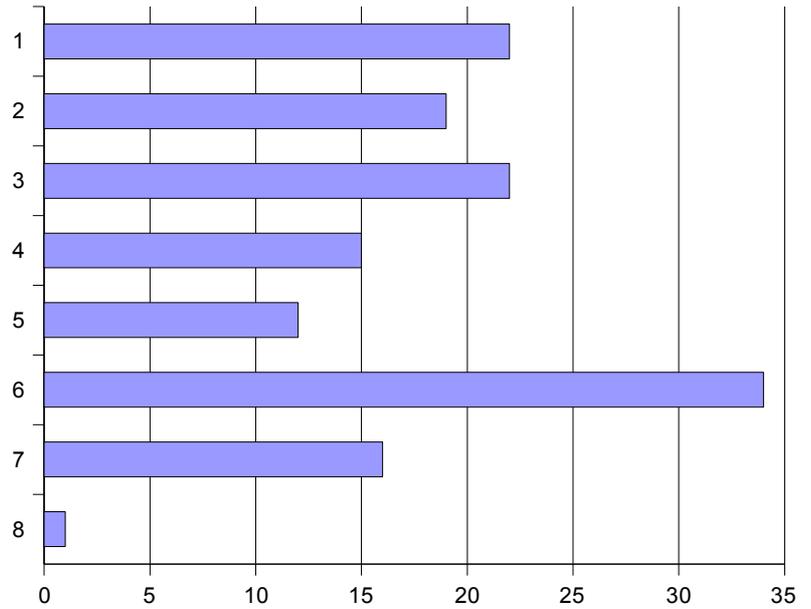
12. Wie gut werden Ihrer Ansicht nach neue Familien vor der Aufnahme über unsere Einrichtung informiert? *

sehr gut	15
gut	42
befriedigend	13
ausreichend	1
nicht ausreichend	1



13. Wie könnten wir die Eltern besser informieren? Wie könnten wir die Zusammenarbeit mit den Eltern verbessern? *

Antwort	B	Anzahl
Mehr Einzelgespräche	1	22
Öfters Elternabende	2	19
Elternsprechtage	3	22
Umfrageergebnisse bekanntgeben	4	15
Schriftliche Informationen über Elternberatssitzungen oder Elternabende	5	12
sofortige Information über außerordentliche Vorfälle (Streit mit Kindern, permanente Störungen)	6	34
mehr Kommunikation	7	16
Sonstiges:	8	1

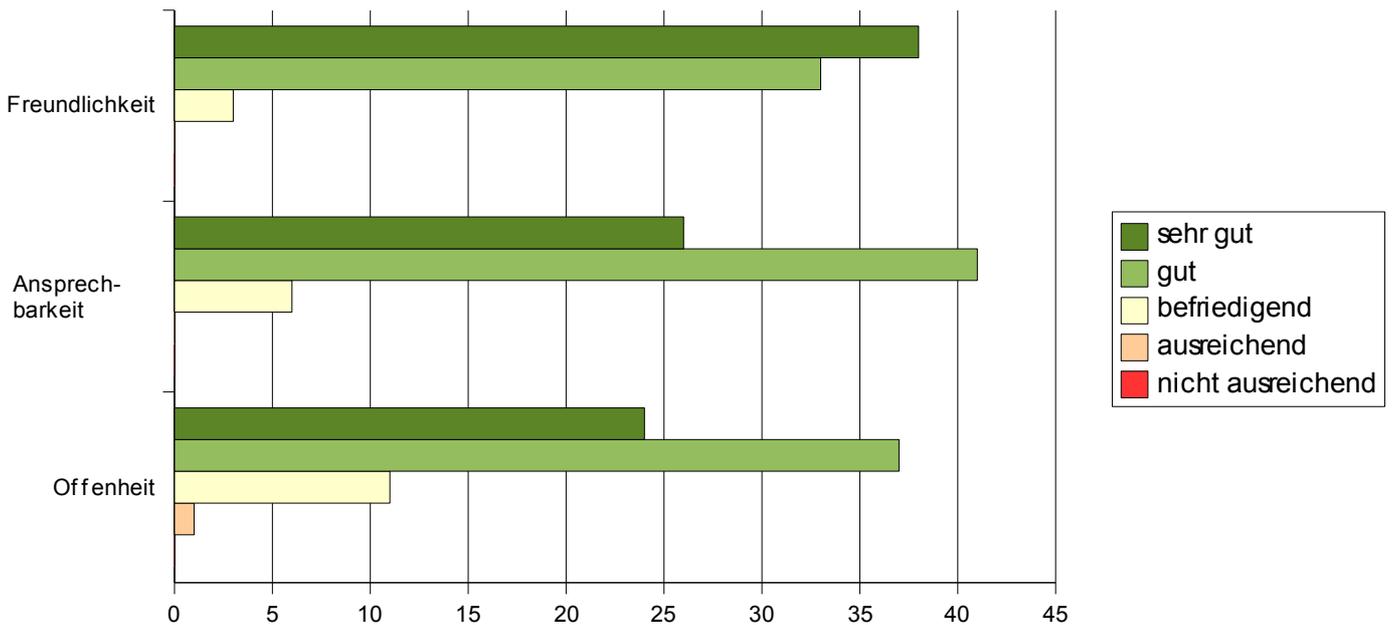


Unter „Sonstiges“ wurden folgende Punkte genannt:

- So Art „Kinder oder Hortzeitung“, neue Erzieherinnen oder neue Vorfälle

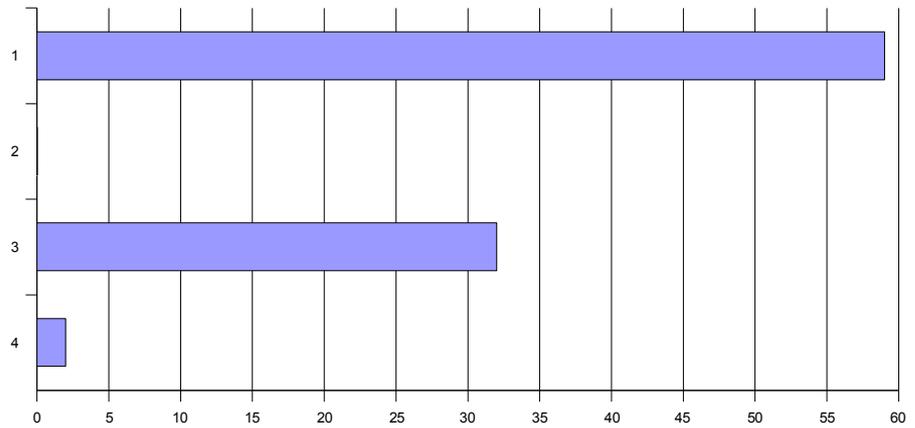
14. Bitte schätzen Sie die Atmosphäre in unserer Einrichtung ein:

Bitte eine Spalte ankreuzen	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	nicht ausreichend
	Freundlichkeit	38	33	3	0
Ansprechbarkeit	26	41	6	0	0
Offenheit	24	37	11	1	0



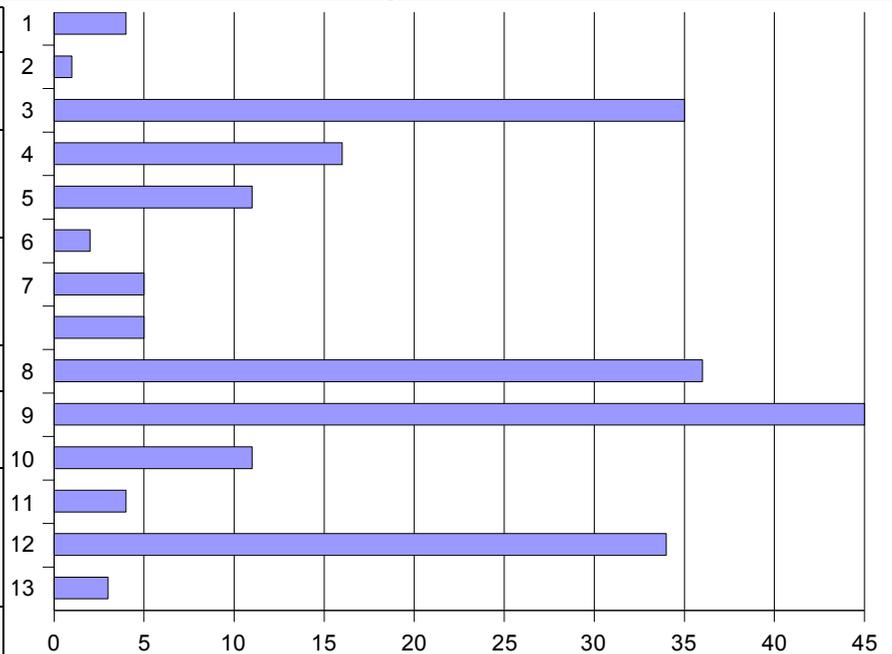
15. Wie beurteilen Sie unsere Räumlichkeiten?

Antwort	B	Anzahl
freundlich	1	59
nicht freundlich	2	0
ansprechend	3	32
nicht ansprechend	4	2



16. Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie für die Ausstattung (Räume, Außenanlagen, Ausstattung etc.) unserer Einrichtung?

Antwort	B	Anzahl
Toiletten sollten saniert werden	1	4
Ostern / Weihnachten mehr die Gruppenräume schmücken	2	1
Schmutzfangmatten in den Garderoben im Winter	3	35
Rampe für Kinderwagen	4	16
Lesecke mit Büchern und Kuschkissen	5	11
Uneingeschränkter Zugang zu Gruppenraum für Eltern, auch mit Straßenschuhen	6	2
Bessere und sicherere Parkplätze	7	5
Räume im Keller sanieren		5
Umrandung der Planschbecken „entschärfen“	8	36
Beete für die Kinder zum Bepflanzen, kleiner Garten	9	45
Neue Spielgeräte im Garten	10	11
Spielsachen	11	4
Jährliche Sicherheitsüberprüfung der Spielgeräte	12	34
Sonstiges:	13	3



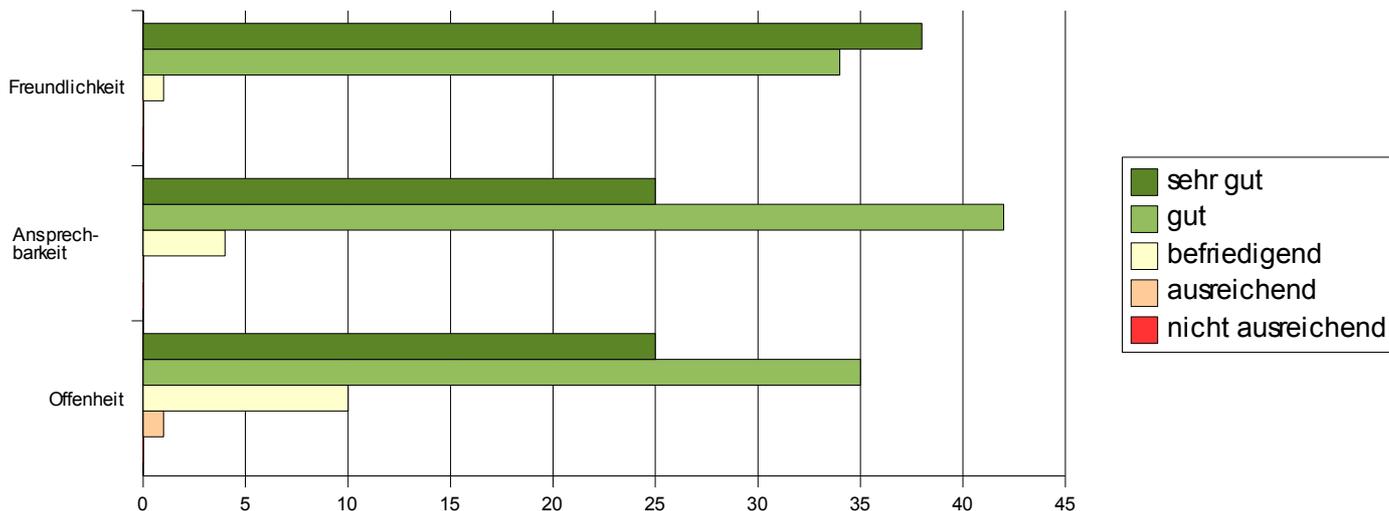
Hinweis: Der Punkt „Straßenschuhe im Gruppenraum“ wurde mehrfach explizit mit „**NEIN**“ kommentiert.

Unter „Sonstiges“ wurden folgende Punkte genannt:

- Eltern-Toilette
- Straßenschäden vor dem Hofeingang, Problem wenn es regnet
- Turnhalle ist zu laut

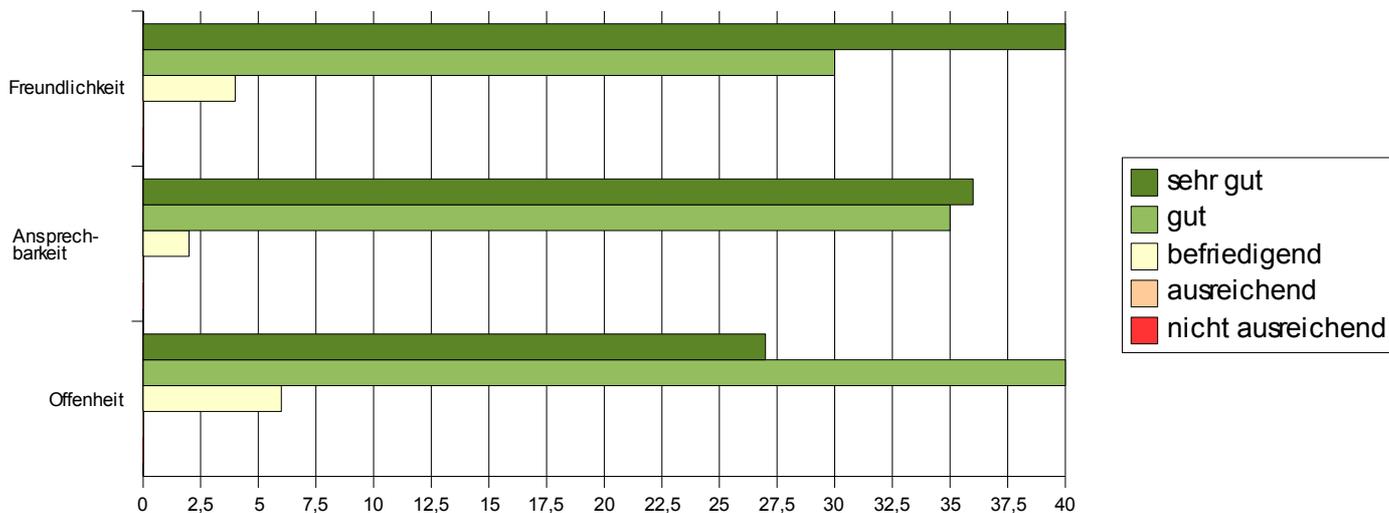
17. Bitte schätzen Sie die persönliche Atmosphäre unserer Einrichtung ein:

<i>Bitte eine Spalte ankreuzen</i>					
	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	nicht ausreichend
Freundlichkeit	38	34	1	0	0
Ansprechbarkeit	25	42	4	0	0
Offenheit	25	35	10	1	0



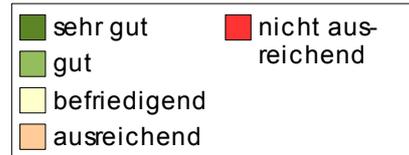
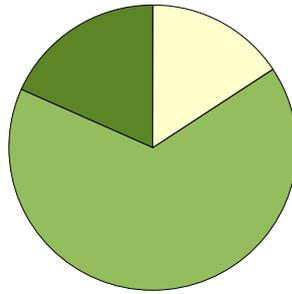
18. Wie beurteilen Sie die Atmosphäre in der Gruppe?

<i>Bitte eine Spalte ankreuzen</i>					
	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	nicht ausreichend
Freundlichkeit	40	30	4	0	0
Ansprechbarkeit	36	35	2	0	0
Offenheit	27	40	6	0	0



19. Wie beurteilen Sie die Möglichkeit, als Eltern in unserer Einrichtung mitzuwirken?*

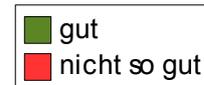
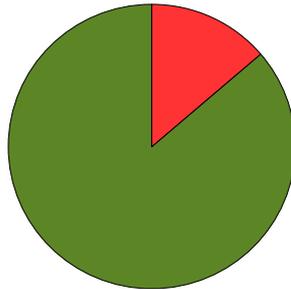
sehr gut	14
gut	50
befriedigend	12
ausreichend	0
nicht ausreichend	0



Essen und Trinken

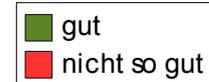
20. Wie beurteilt Ihr Kind das Essen in unserer Einrichtung?

gut	44
nicht so gut	7



21. Wie finden Sie die Getränkeauswahl in unserer Einrichtung?

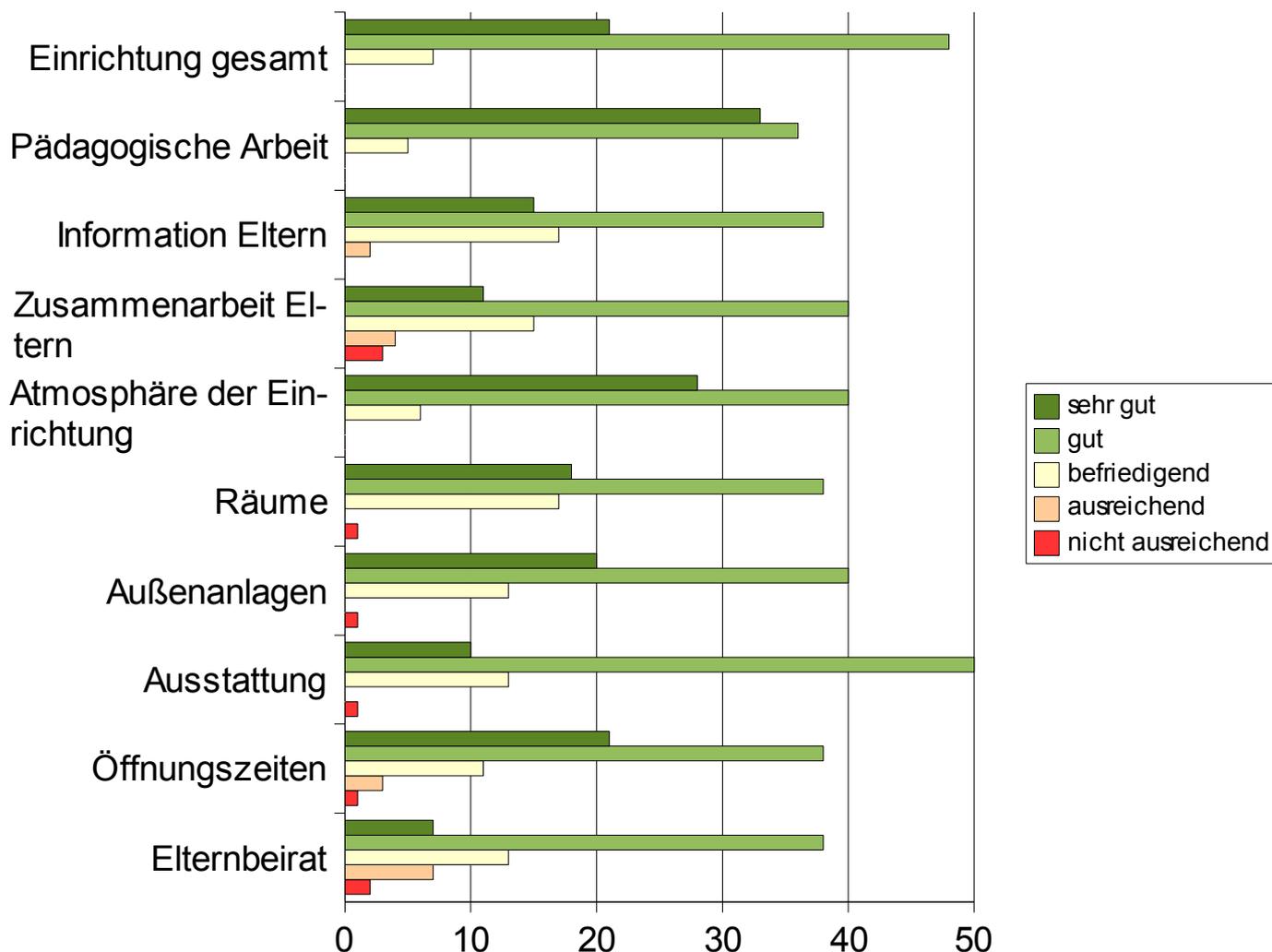
gut	69
nicht so gut	6



Gesamtbewertung

22. Bitte beurteilen Sie unsere Arbeit. Machen Sie jeweils ein Kreuz in der entsprechenden Spalte: *

<i>Bitte eine Spalte ankreuzen</i>	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	nicht ausreichend
Einrichtung gesamt	21	48	7	0	0
Pädagogische Arbeit	33	36	5	0	0
Information Eltern	15	38	17	2	0
Zusammenarbeit Eltern	11	40	15	4	3
Atmosphäre der Einrichtung	28	40	6	0	0
Räume	18	38	17	0	1
Außenanlagen	20	40	13	0	1
Ausstattung	10	50	13	0	1
Öffnungszeiten	21	38	11	3	1
Elternbeirat	7	38	13	7	2



Weitere Verbesserungsvorschläge

23. Was können wir Ihrer Ansicht nach noch verbessern?

Kleine Gruppen
Ersatzpersonal bei Krankheit
Bälle, Springseile und Hulahup-Reifen für den Garten
Gruppenraum Elefantengruppe könnte ansehnlicher gestaltet werden
Elefantengruppe = mehr Initiative und Bereitschaft für Ausflüge und Unternehmungen. Es wird immer nach einer Ausrede gesucht warum ein Ausflug nicht gemacht wird. Der kleinste Regentropfen gilt schon als Grund für eine Absage.
Die Bequemlichkeit der Erzieherinnen und Helferinnen steht im Vordergrund. Aus Gesprächen mit anderen Eltern entsteht der Eindruck, daß diese Probleme ähnliche empfunden werden.
Es wird aus Seiten der Erzieherin auf besseres Wetter verwiesen. Wenn schon seit Wochen stabiles Wetter herrscht, machen sich solche Aussagen schlichtweg lächerlich, man kann nur den Kopf schütteln.
Manchmal werden Kinder in der Gruppe alleine gelassen und nicht in die Gemeinschaft miteinbezogen. Das fällt frühmorgens auf, wenn man die Gruppe 10-15 Minuten durch das Fenster beobachtet. Man kann den Morgenrutsch unter den Erzieherinnen kürzer halten und sich mehr um die Kinder kümmern, schließlich bezahlt man dafür.
Insgesamt ist alles perfekt. Meine Tochter geht gerne in den Hort. Die Erzieherinnen sind klasse, das Ferienprogramm ist genial gut. Toll war auch Yoga im Hort. Frau von Stetten macht sich da ganz viel Gedanken und ist mit Leib & Seele bei der Sache. Großes Lob – ich hoffe dieses wird auch weitergegeben! Mehr kann man nicht machen.
Wir sind jedes Jahr wieder zufrieden!
Das Wetter! Es war viel zu lange kalt :-)
Spontane Rückmeldungen über das Verhalten des Kindes würden mehr Transparenz in das Gruppengeschehen bringen.
Feste bzw. regelmäßige Termine (z.B. 2x im Jahr) für Einzelgespräche mit den Erzieherinnen, in dem man über den Entwicklungsstand des Kindes etc. informiert wird.
Musikalische Früherziehung auch für jüngere Kinder (nicht nur Vorschulkinder)
Mehr musikalische Förderung
Kontakt mit Fremdsprachen
Mehr Ausflüge, sowohl in Wald/Park als auch in die Stadt
Bessere Ausstattung an Spielzeug
Was die Sicherheit betrifft: Bezüglich der Garteneingangstüre, diese habe ich schon des öfteren offen angetroffen. Das liegt natürlich an den Eltern, diese sollten vielleicht auffälliger darauf hingewiesen werden die Tür abzuschließen.
Im großen und ganzen sind wir vollkommen zufrieden!
Bei ausländischen Kindern darauf achten daß mehr Deutsch gesprochen wird
Mit den Ganztagsgruppen öfter in den Wald gehen
Es hat zwar nichts mit der Kita direkt zu tun, aber den Eltern sollte einmahl nahegelegt werden ihre Kinder beim Holen und Bringen in kindergerechte Sitze zu setzen und das anschnallen nicht zu vergessen. Ich sehe immer wieder Eltern, denen die Sicherheit ihrer Kinder scheinbar nicht wichtig ist. Oder sie unterschätzen einfach das Risiko! Auch sollten die Parplätze und nicht die Straße zum Parken und ein- und aussteigen lassen genutzt werden!
Mehr Ausflüge. Mehr Musik. Bei Vorschulkindern mehr Feinmotorik, z.B. Malen usw. Mehr Information was unsere Kinder erleben tun, wie sie sich verhalten.
Mehr Ausflüge. Englisch anbieten.

Denkbar wären, den nahegelegenen Wald für Ausflüge, Begehungen, Spielen, empfinden für die Natur zu nutzen -> ein fester Waldtag.

Weniger ist of mehr, so wenig wie möglich eingreifen und der Kreativität und Fantasie möglichst viel Raum geben, das kann auch ein reduziertes Angebot an Dingen, Sachen sein.

Stillsitzen sollten nur die Vorschulkinder üben.

Das Wichtigste ist der spielerische Umgang mit allem, die natürliche Neugier nach Lernen und Neuem zu fördern.

1x wöchentlich Fremdsprache Englisch unbedingt ermöglichen. Es ist erwiesen, daß Kinder im Kindergartenalter spielerisch Sprachen erlernen, das sollte man unbedingt fördern. Sprachförderung allgemein sowohl Englisch als auch Deutsch.

Buchtaben und Zahlen lernen.

1-2 mal pro Woche Projektgruppen bilden, z.B. Töpferkurs, Verkehrserziehung, verschiedene Themen.

Nicht innovativ, KiGa reagiert nicht auf Entwicklungen.

Infoabende über entscheidende Themen wie in der Vergangenheit „neue Buchungszeiten“ oder „Erziehungs- und Bildungsplan“.

Wenigstens einmal pro Jahr ein Ausflug, der über Haunstetten hinausgeht.

Ich fände es toll, wenn die „Arbeit“ bzw. Erlebnisse oder Events aller Gruppen transparenter würden. Z.B. Buntes Faschingstreiben würde in der Eingangshalle ganz toll mit Bildern dokumentiert. Ich finde es interessant was in anderen Gruppen so abläuft. Sicher wäre es inspirierend für alle Eltern und Kinder einen besseren Einblick in die gesamte Einrichtung zu bekommen.

Auch fände ich es wichtig über Weiterbildungen unserer Erzieherinnen informiert zu werden. Wir als Eltern sehen zunächst nur die Abwesenheit – die Vorteile für den Kindergarten erfährt man nur auf Nachfrage.

Positive Info und bessere Selbstdarstellung unseres tollen Kindergartens könnte vielleicht mehr Eltern zu mehr Engagement motivieren.

Essen auch tageweise wählbar.

Längere Öffnungszeiten (Gruppenzeiten) am Mittag und Abend (für Berufstätige)

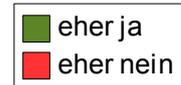
Elternbefragung 2006 – Teil 2

Dieser Teil des Fragebogens wurde personalisiert abgegeben.

Öffnungszeiten

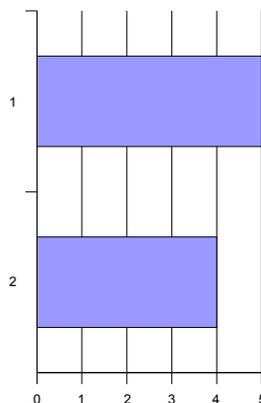
24. Entsprechen unsere Öffnungszeiten Ihren Wünschen? *

eher ja	69
eher nein	7



25. Wenn eher nein, welche zusätzlichen Zeiten benötigen Sie? *

Antwort	B	Anzahl
am Morgen:	1	5
am Nachmittag/Abend:	2	4



Am Morgen:

ab 9:00 Uhr (4x)

Hort beginnt erst um 10 Uhr

Am Nachmittag/Abend:

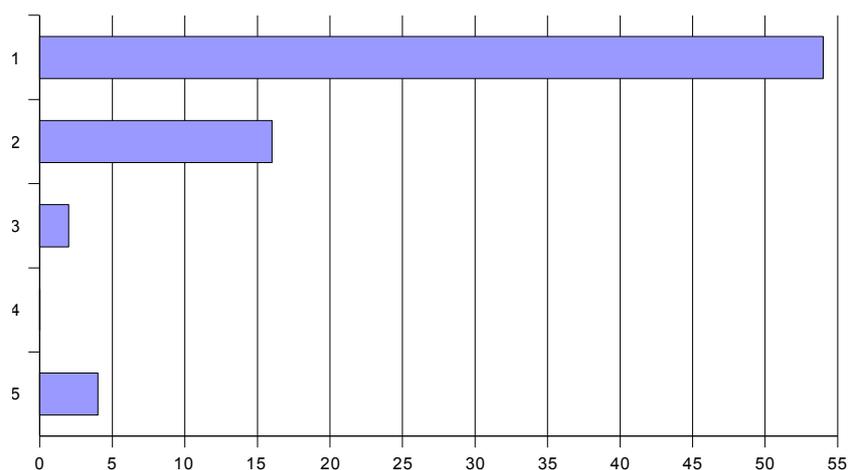
bis 15:00 Uhr

Freitag

30 Minuten länger

26. Wird Ihr Kind regelmäßig noch anderswo außerhalb der Familie betreut?

Antwort	B	Anzahl
nein	1	54
ja, bei Verwandten	2	16
ja, von einer Tagesmutter	3	2
ja, bei Freunden/Nachbarn/Bekanntem	4	0
ja, bei Sonstigen	5	4



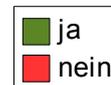
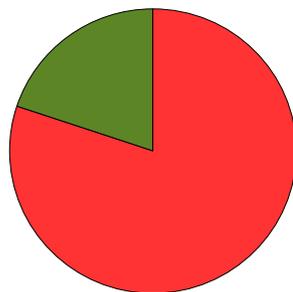
Unter „Sonstigen“ Betreuungspersonen wurden häufig „Oma und Opa“ genannt. Seltsam, daß diese nicht zur Verwandtschaft gehören.

27. Wenn ja, in welcher Zeit regelmäßig? *

Von	Anzahl	Bis	Anzahl
6:30 Uhr	1	12 Uhr	
12 Uhr		13 Uhr	
13 Uhr	8	14 Uhr	1
14 Uhr		15 Uhr	1
15 Uhr	3	16 Uhr	
16 Uhr	1	17 Uhr	3
17 Uhr	1	18 Uhr	5
18 Uhr		19 Uhr	4
19 Uhr		20 Uhr	1

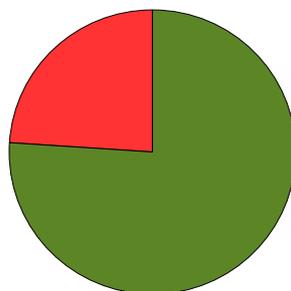
28. Wenn ja, würden Sie Ihr Kind in dieser Zeit lieber bei uns betreuen lassen? *

ja	4
nein	16



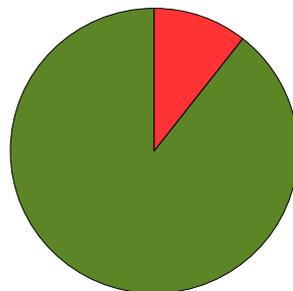
29. Bereitet Ihnen die Betreuung Ihres Kindes während unserer Betriebsferien Probleme? *

ja	18
nein	57



30. Sind die Bring- und Abholzeiten unserer Einrichtung Ihrer Meinung nach flexibel genug? *

ja	68
nein	8



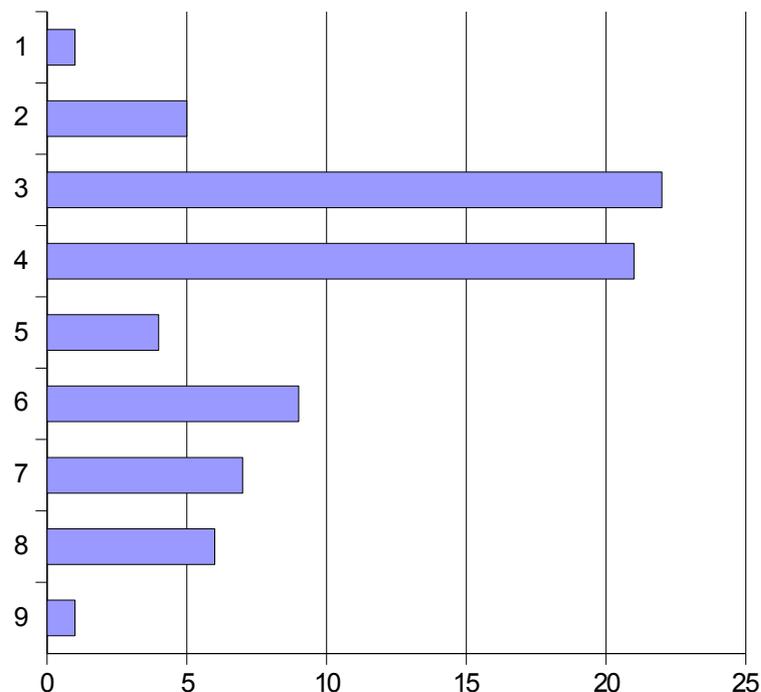
31. Was können wir Ihrer Meinung nach an Öffnungszeiten, Ferienschließzeit, Bring- und Abholzeit etc. verbessern? *

Ab September wäre 9:00 Uhr besser (Bärengruppe).
Aushang für evtl. Notgruppen, wer hat Bedarf? (Bärengruppe)
Das die Öffnungszeiten flexibel sind (Zeitfenster für Bring und Abholzeiten) (Elefantengruppe)
Bringzeit nicht auf 8:30 Uhr verkürzen (Elefantengruppe)
Notgruppe in den Ferien. Halbtagsgruppe evtl. bis 14 Uhr. (Elefantengruppe)
Einen Tag in der Woche bis 15 Uhr Abholzeit einrichten (Elefantengruppe)
Ferienschließzeit: Könnten durch Not-Gruppen in den Ferien flexibel gestaltet werden. (Elefantengruppe)
Da ich berufstätig (Vollzeit) bin und während der Ferienzeit Urlaubssperre habe, wäre es schön wenn mein Sohn betreut werden könnte. (Elefantengruppe)
Vielleicht ein Feriennotprogramm (Elefantengruppe)
Eine Notgruppe für Eltern die nicht 7 Wochen Urlaub haben. (Kängurugruppe)
Flexibler ab 13:00 Uhr gestalten, daß die Kinder die nicht kuscheln auch um z.B. 14:00 Uhr abholt werden können. (Kängurugruppe)
Wir sind vollkommen zufrieden da wir durch unsere Familie gut unterstützt sind. (Papageiengruppe)
Ganzjährige Öffnungszeiten. Hortbetreuung in den Ferien sollte früher beginnen (Papageiengruppe)
Für Berufstätige ist die Ferienschließzeit zu lange. (Zebragruppe)
Abholzeit flexibler gestalten (Zebragruppe)
Gar nichts. (Hort)
An Weihnachten nicht die 2 Wochen komplett geschlossen, evtl. nur eine Woche. (Hort)
Ich finde es perfekt so wie es ist. (Delfingruppe?)

Buchungszeit

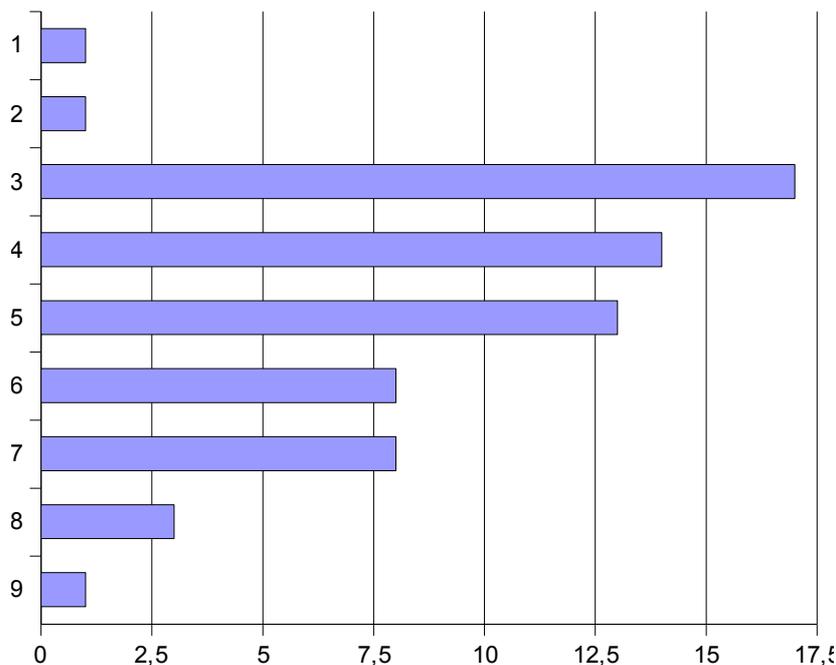
32. Wieviele Stunden nutzen Sie zur Zeit im Durchschnitt/im Regelfall unsere Einrichtung pro Tag?

Antwort	B	Anzahl
weniger als drei Stunden	1	1
drei Stunden	2	5
vier Stunden	3	22
fünf Stunden	4	21
sechs Stunden	5	4
sieben Stunden	6	9
acht Stunden	7	7
neun Stunden	8	6
mehr als neun Stunden	9	1



33. Wenn Sie – unabhängig von unserem Angebot – unbegrenzte Möglichkeiten hätten Ihr kind betreuen zu lassen, wieviel Stunden würden Sie unsere Einrichtung pro Tag nutzen?

Antwort	B	Anzahl
weniger als drei Stunden	1	1
drei Stunden	2	1
vier Stunden	3	17
fünf Stunden	4	14
sechs Stunden	5	13
sieben Stunden	6	8
acht Stunden	7	8
neun Stunden	8	3
mehr als neun Stunden	9	1

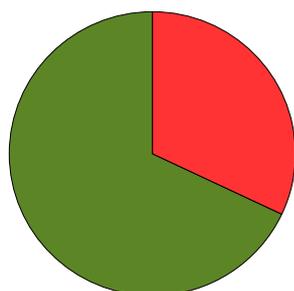


34. In welchem Zeitraum?

Von	Anzahl	Bis	Anzahl
7:00 Uhr	8	8:00 Uhr	
8:00 Uhr	21	9:00 Uhr	
9:00 Uhr	12	10:00 Uhr	
10:00 Uhr	1	11:00 Uhr	
11:00 Uhr	2	12:00 Uhr	1
12:00 Uhr	2	13:00 Uhr	18
13:00 Uhr	1	14:00 Uhr	7
14:00 Uhr		15:00 Uhr	1
15:00 Uhr		16:00 Uhr	7
16:00 Uhr		17:00 Uhr	9
17:00 Uhr		18:00 Uhr	1
18:00 Uhr		19:00 Uhr	1
19:00 Uhr		20:00 Uhr	

35. Wenn längere Zeit gewünscht als im Moment realisierbar: Wären Sie bereit, dafür Mehrkosten aufzubringen? *

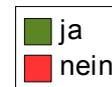
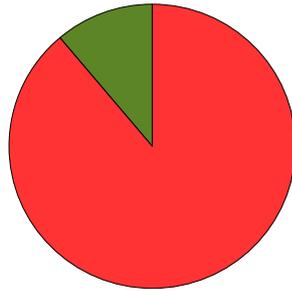
ja	32
nein	15



Engagement und Mitwirkung

36. Möchten Sie gerne mehr an der Gestaltung unserer Einrichtung mitwirken als Sie dies gegenwärtig tun? *

ja	8
nein	64



37. Wenn ja, wie würden Sie gerne mitwirken?

Bitte benutzen Sie den freien Raum für Ihre Vorschläge.

Vielen Dank für Ihre Mühe

Wäre Situationsabhängig.

Z.B. bei Festen wie Sommerfest wenn es Umbauarbeiten geben den Erzieherinnen auch ein bisschen die Arbeit abnehmen. Wo die Eltern anpacken können würde ich gerne mitwirken.

Ihre Einrichtung finde ich optimal. Die Betreuung ist bestens. Das Lernen verschiedener Dinge sehr gut. Soziales Verhalten wird sehr gefördert. Danke.

Bei Ausflügen dabei zu sein. Die Gruppe besuchen, ab und zu mitmachen.

Für Brotzeit soll KiGa sorgen, die Kinder brauchen nichts von zu Hause mitbringen. Vorteil ist gemeinsames Frühstück und Eltern können es finanzieren. Englisch unterrichten für Kinder.

Würde mich gern dafür einsetzen, daß die Kinder 1x in der Woche eine Fremdsprache (englisch) lernen können. Es ist erwiesen, das Kinder im Kindergartenalter spielerisch Sprachen lernen und dies später im Schulalter den Kindern vieles erleichtert.

Kreatives Gestalten, malen...

Erstellt mit OpenOffice 2.0.3 (<http://de.openoffice.org>) auf Debian GNU/Linux.